

# Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung 2021 – Gemeinde Barbing

## 1. Allgemeine Angaben

Gemäß Art. 102 Abs. 2 der Gemeindeordnung (GO) ist die Jahresrechnung innerhalb von sechs Monaten nach Abschluss des Haushaltsjahres aufzustellen und dem Gemeinderat vorzulegen. Bei der Haushaltswirtschaft nach den Grundsätzen der Kameralistik besteht die Jahresrechnung aus dem kassenmäßigen Abschluss und der Haushaltsrechnung.

Die Jahresrechnung ist durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern. Im Rechenschaftsbericht sind insbesondere die wichtigen Ergebnisse der Jahresrechnung und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zu erläutern. Der Rechenschaftsbericht soll außerdem einen Überblick über die Haushaltswirtschaft im abgelaufenen Jahr geben.

Nach der örtlichen Rechnungsprüfung durch den Rechnungsprüfungsausschuss wird das Ergebnis förmlich festgestellt sowie die Entlastung des 1. Bürgermeisters durch den Gemeinderat beschlossen.

## 2. Haushaltsvolumen

Die Haushaltsrechnung des Haushaltsjahres 2021 schließt im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit

11.494.010,55 €

und im Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit

7.397.085,73 €

ab. Der Gesamthaushalt beträgt somit

**18.891.096,28 €**

Als Jahresabschlussbuchung konnte der Allgemeinen Rücklage ein Betrag in Höhe von 408.868,35 € zugeführt werden. Die Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2021 hatte eine Rücklagenentnahme (Überschuss Vorjahr 2020) in Höhe von 115.400,00 € vorgesehen.

Die Höhe des Gesamthaushaltes der Jahresrechnung betrug in den letzten zwei Jahren 17,3 (2020) und 15,3 (2019) Millionen Euro. Der erzielte Spitzenwert von 2021 ist vorwiegend den widererwarteten hohen Gewerbesteuer-Mehreinnahmen von rd. 500.000 € zuzuordnen.

## Feststellung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung

	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt	Gesamthaushalt
<b>Soll-Einnahmen</b>	11.500.600,47 €	7.397.085,73 €	18.897.686,20 €
<b>./. Abgang alter Kasseneinnahmereste</b>	6.589,92 €	0,00 €	6.589,92 €
<b>bereinigte Solleinnahmen</b>	11.494.010,55 €	7.397.085,73 €	18.891.096,28 €
<b>Soll-Ausgaben</b> darin enthalten ↓	11.494.010,55 €	7.397.085,73 €	18.891.096,28 €
<b>Zuführung zum Vermögenshaushalt</b>	2.368.436,41 €		2.368.436,41 €
<b>Überschuss gem. § 79 Abs. 3 S. 2 KommHV</b>		408.868,35 €	408.868,35 €
<b>./. Abgang alter Kassenausgabereste</b>	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>bereinigte Sollausgaben</b>	11.494.010,55 €	7.397.085,73 €	18.891.096,28 €

	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt	Gesamthaushalt
<i>Haushaltsansatz</i>	10.846.100,00 €	7.718.400,00 €	18.564.500,00 €
<i>Rechnungsergebnis</i>	11.494.010,55 €	7.397.085,73 €	18.891.096,28 €
<i>Veränderung</i>	+5,97 %	-4,16 %	+ 1,81 %

### 3. Die wesentlichen Einnahmen und Ausgaben

#### Finanzeinnahmen (Ist-Einnahmen) des Verwaltungshaushalts

	Ist-Einnahmen	Haushaltsansatz
Grundsteuer A	50.368,31 €	52.000,00 €
Grundsteuer B	590.342,51 €	570.000,00 €
Gewerbsteuer	2.988.119,21 €	2.500.000,00 €
Einkommenssteuerbeteiligung	3.893.468,00 €	3.780.600,00 €
Umsatzsteuerbeteiligung	372.006,00 €	356.000,00 €
Schlüsselzuweisung	385.320,00 €	385.400,00 €
Finanzzuweisung nach Art. 7 FAG	100.039,02 €	100.100,00 €
Einkommenssteuerersatzleistung	264.984,00 €	281.800,00 €
Grunderwerbssteuer	143.177,48 €	100.000,00 €
Konzessionsabgaben	163.784,41 €	160.000,00 €
<b>Summe:</b>	<b>8.951.608,94 €</b>	<b>8.285.900 €</b>

#### Finanzausgaben des Verwaltungshaushalts

Zuführung zum Vermögenshaushalt	2.368.436,41 €	1.390.000,00 €
Kreisumlage	2.560.484,41 €	2.560.500,00 €
Gewerbsteuerumlage	379.802,00 €	265.000,00 €

#### Investitionsausgaben- und Einnahmen (ab 10.000,00 €)

	Einnahme	Ausgabe	Haushaltsansatz
Neuanschaffung einer Konferenzanlage u. einer mobilen Sprechanlage		18.467,75 €	25.000,00
Neueinrichtung Büro 1. OG		15.914,56 €	11.000,00 €
Neueinrichtung Trauzimmer 2. OG		20.730,91 €	22.000,00 €
Förderung Innenrenovierung Rathaus	12.500,00 €		43.500,00 €
Neueinrichtung großer Sitzungssaal, Flur, Archiv und Registratur		14.022,07 €	10.000,00 €
Erwerb von neuen Laptops für die Verwaltung mit Installation u. neue Frankiermaschine		33.565,00 €	38.500,00 €
Innensanierung Rathaus, Anbau Fluchttreppenhaus mit Aufzug		383.825,01 €	525.000,00 €
Innensanierung Rathaus mit Anbau etc. Architektenleistungen, Nebenkosten		28.668,53 €	85.000,00 €
Betriebstechnische Anlagen, Fernwärmeanschluss Rathaus, Elektro-Ladesäule		67.111,39 €	35.000,00 €

Neuanschaffungen Feuerwehr, (Sammelbestellung, Schutzanzüge 36.008 €, Neue Feuerwehrhelme, Atemschutzgeräte FF Barbing, FF Sarching, FF Illkofen, Sonstige Ausstattung)		85.758,32 €	90.000,00 €
Betriebstechnische Anlagen Feuerwehrgerätekäuser, Schließanlagen u. Fernwärmeanschluss FF Barbing		34.730,25 €	60.000,00 €
Vermögensumlage Grundschule Barbing		85.148,70 €	50.000,00 €
Neuanschaffung Bücher/ E-Medien		11.577,62 €	12.000,00 €
Neuanschaffung von Spielgeräten für Spielplätze		17.688,94 €	35.000,00 €
Förderung Neubau Kindertagesstätte Barbing	1.517.000,00 €		2.000.000,00 €
Förderung Erweiterung Kinderkrippe Barbing	170.000,00 €		255.000,00 €
Erwerb von Grundstücken und baulichen Anlagen für Kindertageseinrichtungen (Kindertagesstätte Sarching)		218.370,67 €	200.000,00 €
Beschaffung von Fahrzeugen (Neuer Kiga-Bus wg. Kindertagesstätte Barbing)		23.419,50 €	0,00 €
Hochbaumaßnahmen, Neue Kindertagesstätte Barbing		1.893.026,31 €	2.250.000,00 €
Erweiterungsmaßnahme Kinderkrippe Barbing		450.354,70 €	410.000,00 €
Baunebenkosten Hochbau, Planungskosten Neubau Kindertagesstätte Barbing		183.681,84 €	250.000,00 €
Baunebenkosten Hochbau; Planungskosten Erweiterung der Kinderkrippe Barbing		76.091,24 €	140.000,00 €
Neueinrichtung Bauamt EG		13.304,63 €	12.000,00 €
Orts- und Regionalplanung; Breitbandausbau		63.560,31 €	10.000,00 €
Teilabrechnungen Baugebiete Barbing Süd u. Friesheim-Mitte	2.045.000,00 €		2.065.000,00 €
Erschließungsbeiträge privater Baugebiete	129.735,84 €		230.000,00 €
Investitionszuweisungen vom Land; Straßenausbaupauschale und barrierefreier Gehweg Barbing West	94.557,00 €		60.000,00 €
Erwerb von Grundstücken für Gemeindestraßen (Gehring Gasse)		23.537,38 €	30.000,00 €
Vorkosten Erweiterung Baugebiet Barbing-Süd		782.723,76 €	783.000,00 €
Umbau von Gemeindestraßen (Abrechnung Frühling- und Margaretstraße Fahrbahn, barrierefreier Gehweg, Erneuerung Mintrachinger Straße etc.)		369.915,77 €	450.000,00 €
Neubau Gemeindestraßen, BG Unterheising Mitte, Illkofen Nord-West sowie Gehringergasse		270.713,26 €	260.000,00 €
Baunebenkosten Tiefbau Gemeindestraßen (Barbing-West u. Mintrachinger Straße)		57.175,91 €	100.000,00 €
Zweckverband zur Verkehrsüberwachung, Corona-Anschubfinanzierung		10.690,98 €	0,00 €

Energie- und Versorgungsnetzleitungen REWAG; Straßenbeleuchtung Barbing-West		118.087,05 €	180.000,00 €
Energie- und Versorgungsnetzleitungen Bayernwerk; Umrüstung Straßenbeleuchtung auf LED		18.260,51 €	28.000,00 €
Kanalbau Barbing – Sarching, Erschließungsbeiträge	48.241,53 €		50.000,00 €
Kanalbau Barbing – Sarching; Durchflussmessung		17.220,25 €	45.000,00 €
Kanalbau Barbing - Sarching (Kanalsanierung Barbing-West u. Mintrachinger Straße, BG Unterheising Mitte, Schlussrechnung Sedimentationsanlage UH, Schaltanlage PW Sarching Feld)		211.872,92 €	150.000,00 €
Investitionszuweisungen an die Kläranlage Regensburg (Räumerfahrbahnen, Erneuerung technische Anlagen)		39.400,00 €	70.000,00 €
Sonstige Erschließungsbeiträge; (Private Baugebiete Illkofen Nord-West u. Eltheim Wiesenweg)	48.986,36 €		100.000,00 €
Erschließungsbeiträge Kanal Fr. – Eltheim	26.358,43 €		30.000,00 €
Kanalbau Friesheim – Eltheim; (Hausanschlüsse, Erschließung BG Illkofen Nord-West, Steuereinheit Belüfterstation Illkofen)		61.398,39 €	80.000,00 €
Baunebenkosten Tiefbau; SR Sedimentationsanlage Altach, Auflassung Kläranlage)		15.083,58 €	20.000,00 €
Erwerb von Arbeitsgeräten Bauhof; Klappschaufel Fendt, Schachtrahmenheber u. Sonstige		15.718,83 €	10.000,00 €
Beschaffung von Fahrzeugen für den Bauhof; Raupenbagger		30.157,66 €	30.000,00 €
Erwerb von Grundstücken, Fl. Nr. 280, Gemarkung Sarching		95.036,28 €	100.000,00 €
Investitionspauschale	126.500,00 €		126.500,00 €

Die Personalausgaben betragen 2021 insgesamt 1.646.516,81 €. Im Haushalt wurden dafür 1.691.200,00 € vorgesehen.

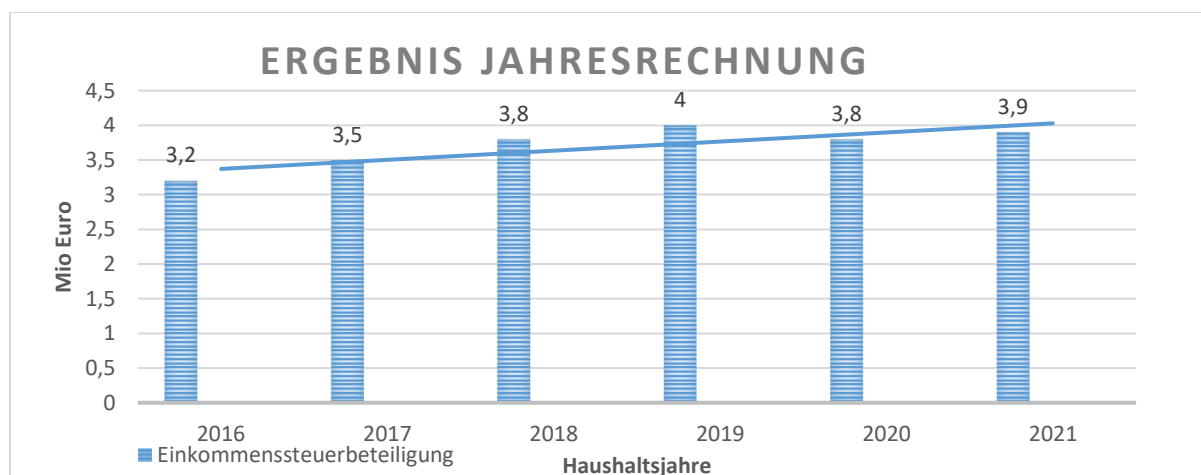
Die Einnahmen aus Steuern und allgemeinen Zuweisungen waren im Haushaltsjahr 2021, trotz Pandemie um ca. 650.000 € höher als ursprünglich geschätzt. Insgesamt konnten hier 8.764.331,30 € erzielt werden. Laut Haushaltsansatz sollten diese 8.133.400,00 € betragen. Diese erheblichen Mehreinnahmen haben direkte Auswirkungen auf die Gesamthöhe des Verwaltungshaushaltes. Dieser war im Haushaltsjahr 2021 um 5,97 % höher als im Haushaltsplan angenommen. Jedoch ist diese Entwicklung als durchwegs positiv anzusehen.

Bei der Gewerbesteuer wurden tatsächlich 464.813,40 € mehr als ursprünglich geplant, vereinnahmt. Die Gewerbesteuereinnahmen betrugen demnach insgesamt 2.988.119,21 €. Im Haushalt wurden diese mit 2.500.000,00 € geschätzt. Aufgrund dieser Entwicklung erhielt die Gemeinde Barbing 2021 keinen Ausgleich für Gewerbesteuermindereinnahmen.

Die Einkommenssteuerbeteiligung war tatsächlich 3.893.468,00 € hoch.

Nachdem im Haushaltsjahr 2020 erstmals ein Rückgang bei der Einkommenssteuerbeteiligung verzeichnet werden musste, konnte auch hier wieder ein sehr positives Ergebnis erzielt werden. Die Mehreinnahmen im Vergleich zum Haushaltsansatz betrugen 112.868,00 €.

Im laufenden Jahr 2022 gehen wir davon aus, dass die Haushaltsschätzung von 3.956.400 € erreicht wird. Aktuelle Hochrechnungen des Bayerischen Landesamts für Statistik gehen von einem weiteren Wachstum bei der Einkommenssteuerbeteiligung im Kalenderjahr 2023 aus und beziffern diese mit 4.176.200 €.



Bei den Personalausgaben in der Hauptverwaltung, Finanzverwaltung und des Bauhofes wurden die Ansätze um 14.068,23 €, 19.381,49 € und 15.014,09 € überzogen. Wegen der Ausarbeitung der Stellenbewertung mussten Änderungen im Stellenplan vorgenommen werden. Dies wurde bereits im Nachtragshaushalt 2021 näher erläutert.

Die Wartungsgebühren des Rathauses waren ursprünglich mit 19.000,00 € veranschlagt. Hier mussten Gesamtausgaben von 33.644,35 € festgestellt werden. Die EDV-Anlage der Verwaltung musste aufgrund mehrfacher Stromausfälle repariert werden. Hinzu kommen Ausgaben für die Wartung des Aufzuges und der Sicherheitstechnik im Rathaus.

Der Ansatz der Verwaltungsumlage für die Mittelschule Neutraubling wurde um 10.550,00 € überschritten, da zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung noch keine näheren Zahlen von Seiten des Schulverbandes Neutraubling bekannt waren.

Die Betriebskostenförderung für den Kindergarten St. Martin in Barbing wurde um 108.314,87 € im Vergleich zum Haushaltsansatz überschritten. Dies lässt sich mit dem Wechsel von Kindern zum neuen Kindergarten „Donaupiraten“ und der Endabrechnung des Kindergartenjahres von 2020 (rd. 40.000 €) begründen. Parallel dazu konnten in den übrigen Einrichtungen je rd. 50.000 € zum Haushaltsansatz eingespart werden.

Bei den Ausgaben für Planungskosten und Bebauungsplänen wurde der Ansatz um 25.292,31 € überzogen. Diese Ausgaben werden aber direkt an die Eigentümer der Baugebiete weiterberechnet.

Bei der Haushaltsstelle 0.7000.6721 (Erstattungen an die Stadt Regensburg-Benutzungsentgelt Kläranlage) musste eine Überziehung von 23.533,00 € festgestellt werden. Diese lässt sich zum Teil mit der Abrechnung des Jahres 2020 und einer damit verbundenen Nachzahlung von 18.533,00 € begründen.

Aufgrund einer Reihe von kleineren Sanierungsmaßnahmen in der Rathausgaststätte Barbing, unter anderen z. B. Abschleifen des Parkettbodens im Bistro, betrug die Gesamtausgaben für Unterhaltsmaßnahmen beim Gebäude 13.266,63 € statt 5.000,00 €. Wie bereits eingangs erläutert, konnten erhebliche Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer verzeichnet werden. Dies hat zur Folge, dass analog auch die zu zahlende Gewerbesteuerumlage steigt. Diese war um 114.802,00 € höher. Ebenso die Zuführung vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt, die von geschätzten 1.390.000 € auf 2.368.436,41 € stieg und damit die Investitionsrate/ Freie Finanzspanne deutlich steigert. Hierbei handelt es sich jedoch um eine sehr positive Überschreitung des Haushaltsansatzes.

Weitere erhebliche Überschreitungen waren im Verwaltungshaushalt nicht zu verzeichnen.

Im Vermögenshaushalt wurde z. B. der Ansatz für betriebstechnische Anlagen um 32.111,39 € überzogen. Hier schlugen vor allem Kosten für den Anschluss des Rathauses an die Fernwärmeleitung zu Buche.

Auch der Ansatz für die Vermögensumlage an den Schulverband Barbing musste um 35.148,70 € überschritten werden.

Zum Zeitpunkt der Fertigstellung des gemeindlichen Haushaltes war der Schulverbandshaushalt von der Schulverbandsversammlung noch nicht beschlossen und wurde hinsichtlich der Vermögensumlage angepasst.

Beim Erwerb des Kindergartens Sarching kamen zusätzlich zum Kaufpreis von 200.000,00 € für das Gebäude, Notargebühren und Grunderwerbssteuer in Höhe von insgesamt 18.370,67 € hinzu. Diese waren ursprünglich nicht mit eingeplant.

Auch die Neuanschaffung eines Kindergartenbusses war zu Beginn des Haushaltsjahres nicht vorgesehen. Die entsprechende Haushaltsstelle wurde somit um 23.419,50 € außerplanmäßig überschritten.

Die Erweiterung der bestehenden Kinderkrippe am Mohnweg konnte widererwarten nahezu komplett abgerechnet werden. Dies führte zu höheren Ausgaben als im Haushalt veranschlagt. Die Haushaltsüberschreitung betrug hier 40.354,70 €.

Bei den Planungs- und Ausschreibungskosten für den Breitbandausbau in der Gemeinde Barbing war die prozentual höchste Haushaltsüberschreitung festzustellen. Statt der im Haushalt veranschlagten Summe von 10.000,00 € mussten tatsächlich 53.560,31 € verbucht werden.

Der Neubau von Gemeindestraßen, vorwiegend von Baugebieten, kostete insgesamt 272.713,26 €. Darin enthalten auch Ausgaben für den Neubau der sogenannten „Gehringergasse. Hier wurde der Ansatz um 12.713,26 € überzogen.

Die Corona-Anschubfinanzierung in Höhe von 10.690,98 € für den Zweckverband zur Verkehrsüberwachung war ebenfalls im Haushalt nicht vorgesehen.

Bei der Haushaltsstelle 1.7000.9535 (Kanalbau Barbing-Sarching) wurde der Ansatz des Haushaltes um 61.872,92 € überschritten. Hier musste festgestellt werden, dass die Schlussrechnung für die Sedimentationsanlage in Unterheising und die Kanalsanierung der Mintrachinger Straße mit Kosten von rund 60.000 € nicht eingeplant waren. Die Gesamtausgaben betrugen zum Jahresende 272.713,26 €.

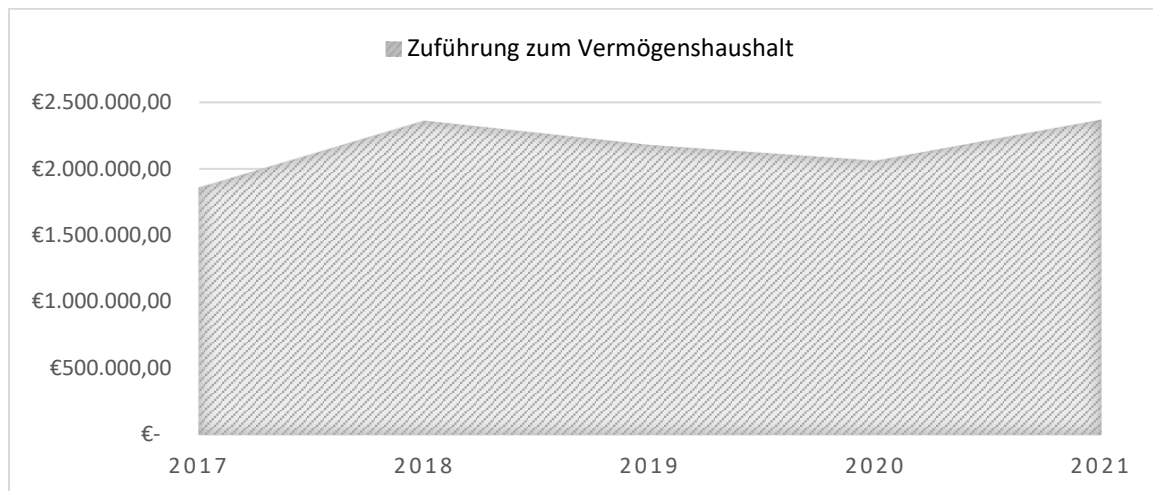
Die höchste Überschreitung der Jahresrechnung 2021 erfolgte bei der Zuführung zur allgemeinen Rücklage. Wie bereits auf Seite 1 erläutert, entstand nach Rechnungslegung ein Überschuss von 408.868,35 €, der als Ausgabe im Haushalt veranschlagt wird. Hierbei handelt es sich jedoch um eine „positive“ Ausgabe, da dieser Betrag letztlich als Einnahme im Folgejahr eingeplant werden kann.

Mit der Jahresrechnung 2021 konnten die Investitionsmaßnahmen, Straßenerneuerung Barbing-West, Kanalsanierung Barbing-West, Sedimentationsanlagen Altach und Unterheising, Neubau der „Gehring Gasse“, Neugestaltung des Trauzimmers, Neuanschaffung einer Konferenzanlage, Neueinrichtung von verschiedenen Büros im Rathaus, Erwerb und Installation von Laptops für die Verwaltung, Schließanlagen für die Feuerwehrgerätehäuser, Erwerb der Kindertagesstätte Sarching, Erwerb neuer Kindergartenbus, Neuanschaffung eines Raupenbaggers für den Bauhof und Erwerb der Fl. Nr. 280, Gemarkung Sarching, abgerechnet werden.

Die größte Investition im Haushaltsjahr 2021 war wiederum der Neubau der Kindertagesstätte Barbing, gefolgt von den Vorkosten für die Erweiterung des Baugebiets Barbing-Süd und der Erweiterung der Kinderkrippe Barbing.



Die ursprünglich geplante Zuführung zum Vermögenshaushalt konnte deutlich überschritten werden und schloss äußerst positiv in Höhe von 2.368.436,41 € ab.

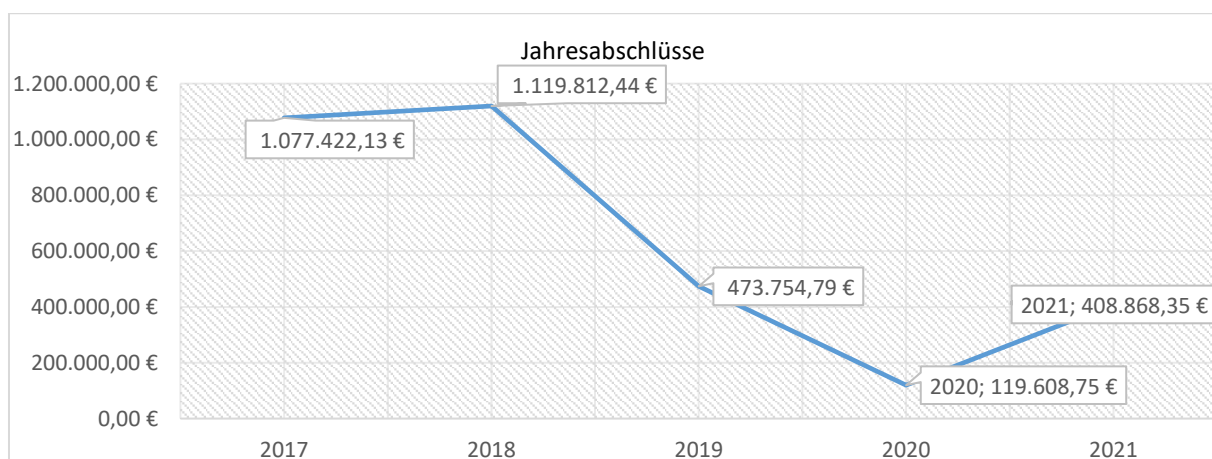


Das im Haushalt 2021 eingeplante Darlehen über 500.000 € musste aufgrund der positiven Haushaltsentwicklung nicht aufgenommen werden.

Ein Darlehen von der Sparkasse Regensburg in Höhe von 585.609,83 € wurde umgeschuldet.

Das Haushaltsjahr 2021 konnte mit einem Überschuss nach § 79 Abs. 3 S. 2 KommHV in Höhe von 408.868,35 € abgeschlossen werden.

Dieser Überschuss wurde der allgemeinen Rücklage zugeführt.



Barbing, 10.11.2022

Eicher, Kämmerer  
Geschäftsleitung

## Übersicht über den Stand der Rücklagen zum 31.12.2021

Stand zum 01.01.2021	Zugang/ Abgang 2021	Buchmäßiger Stand 31.12.2021	Tatsächlicher Stand (Sparbuch) zum 31.12.2021
146.300 €	+408.868,35 €	555.168,35 €	146.300 €

Barbing, 10.11.2022

Eicher, Kämmerer  
Geschäftsleitung

## Übersicht über den tatsächlichen Stand der Schulden zum 31.12.2021

### Gemeindeverwaltung Barbing

Art <sup>2)</sup>	Stand zu Beginn des Vorjahres	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres <sup>5)</sup>	Zugang	Abgang	Stand nach Ablauf des Haushaltsjahres
1	2	3	4	5	6
1. Schulden aus Krediten von/vom					
1.1 Bund, LAF, ERP-Sondervermögen					
1.2 Land					
1.3 Gemeinden und Gemeindeverbänden					
1.4 Zweckverbänden u. dgl.					
1.5 sonstigen öffentlichen Bereichen					
1.6 Kreditmarkt einschließlich Anleihen (Bereiche 5 bis 8, siehe Nr. 1.1 AllgZVKommGrPI) <sup>4)</sup>	2.796.783 €	4.946.472 €	0 €	365.021 €	4.581.451 €
<b>Summe 1</b>	<b>2.796.783 €</b>	<b>4.946.472 €</b>	<b>0 €</b>	<b>365.021 €</b>	<b>4.581.451 €</b>
davon entfallen auf Maßnahmen, die überwiegend aus Entgelten Dritter finanziert werden (Anlage 4 zu § 5 KommHV-Kameralistik – AllgZVKommGrPI-Nr. 3.3)	0 € <b>Keine vorhanden!</b>	0 €	0 €	0 €	0 €
2. Innere Darlehen aus Sonderrücklagen	<b>85.157 €</b>	<b>0 €</b>			<b>0 €</b>
3. Äußere Kassenkredite <sup>5)</sup>					
	Zahlungen im Vorjahr	Voraussichtliche Zahlungen im Haushaltsjahr			
4. Belastungen aus Rechtsgeschäften, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen KFB Leasing GmbH ( <b>BG Barbing, BG Friesheim</b> )	Siehe Seite 17!				